

3. DiP-STATUSSEMINAR

Am Heidecampus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
V.-Seckendorff-Platz 1, 06120 Halle (Saale), Hörsaal 3.07

Programm Dienstag, 22. September 2026

Ab 08:45 Uhr Ankommen und vernetzen | Eingang: Café Einstein

09:15 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Klaus Pillen, DiP-Sprecher Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Dr. Christine Rasche, Co-Sprecherin, Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP

Grußworte Fördergeber

Einführung in das 3. DiP-Statusseminar

09:45 Uhr DiP-Querschnittsprojekte im Fokus:
Moderation: Prof. Dr. Klaus Pillen

DiP-DIAMANT – Booster für die Pflanzenzüchtung

DiP-BioCasNavi – KI beschleunigt Prozessentwicklung

BegleitDiP – Nachhaltige Wertschöpfung in der Modellregion

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Leuchtturm 2 – Nachhaltige und klimaresiliente Anbausysteme
Moderation: Prof. Dr. Christopher Conrad

Impulsvortrag: DiP-FaiReSyst – Feldrainnutzung für klimaresiliente Agrarökosysteme (15 min.)

Statuspitches: DiP-SuSaKlim – Superfood aus Sachsen-Anhalt
(je 10 Min.) DiP-iQ-Hanf – QM-Digitalisierung der Nutzhanf-Wertschöpfungskette
DiP-SMART Agroforst – Digitalisierung Agroforst inkl. Pilotanwendungen

11:50 Uhr Fragerunde und Diskussion zu Leuchtturm 2

12:15 Uhr Posterpitches DiP-Wissenschaftsnachwuchs

12:45 Uhr Mittagspause – Inkl. Postersession und DiP-Zukunftsbildern

13:45 Uhr Workshops (Inhalte auf S. 3)

WS1: Transfer erfolgreich gestalten: Verwertungswege strategisch mitdenken
WS2: Von der Idee in die Praxis: Die Rolle des Downstream Processing in der Prozessentwicklung
WS3: Perspektiven KI: Workflows und Erfahrungen aus und für datengetriebene Forschung
WS4: Nebenstoffströme clever nutzen – anwendungsnahe Lösungen für resiliente Wertschöpfungsketten
WS5: Einführung in die Nachhaltigkeitsbewertung mit HILCSA

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Im Gespräch mit den DiP-Wirtschaftspartnern: Offene Session mit Standpräsentationen und Vernetzungsmöglichkeit

18:00 Uhr Get-together im Kolloquium am Heidecampus

Programm Mittwoch, 23. September 2026

- 08:30 Uhr Ankommen und vernetzen
- 09:00 Uhr Begrüßung Tag 2**
- 09:10 Uhr Leuchtturm 1 – Wertschöpfungsketten landwirtschaftlicher Kulturpflanzen**
Moderation: Prof. Dr. Markus Pietzsch
- Impulsvortrag: DiP-LeFOS – Levane aus Zuckerrübenresten (15 min.)
- Statuspitches: DiP-DiPisum – Verbesserte Leguminosenzüchtung
(je 10 Min.) DiP-Liglue – Bindemittel aus Ligninpolymeren
DiP-MAGDI – Magnetresonanz zur Digitalisierung von Pflanzen
DiP-ZAZIKI – Neue Anbausysteme Zuckerrübe
- 10:10 Uhr Fragerunde und Diskussion zu Leuchtturm 1
- 10:30 Uhr Kaffeepause**
- 11:00 Uhr Regionale Impulse**
- Bioökonomie als Grundlage der Wissenstransferregion Saalekreis
(Tino Haring, Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis)
- BÖ-Netzwerk national (n.n.)
- 11:40 Uhr Leuchtturm 3 – Wertschöpfungsketten Sonderkulturen (Block 1)**
Moderation: Prof. Dr. Bernhard Westermann
- Impulsvortrag: DiP-DiPlanD – Vitamin D3 aus Nierembergia repens (15 Min.)
- Statuspitches: DiP-OptiLamia – Optimierung Lamiaceen
(je 10 Min.) DiP-PhenoPren – Prenylierte Naturstoffe
- 12:20 Uhr Mittagspause**
- 13:20 Uhr Keynote: Prof. Dr. Peter H. Seeberger, Center for the Transformation of Chemistry (CTC)**
- 13:50 Uhr Leuchtturm 3 – Wertschöpfungsketten Sonderkulturen (Block 2)**
Moderation: Prof. Dr. Bernhard Westermann
- Statuspitches: DiP-PhosFect – Transfektionsmittel aus Phospholipiden
DiP-HyperSpace – Neue Wertschöpfung für Johanniskraut
DiP-NA-WIR – Neue Arzneipflanzen und Wirkstoffe
DiP-Tres2Cera – Wertstoffe aus Obstresten für Gesundheitsprodukte
- 14:35 Uhr Fragerunde und Diskussion zu Leuchtturm 3
- 14:55 Uhr Fazit zum 2. Statusseminar**
- Ausblick durch die Sprecher und die Koordinierungsstelle
- 15:10 Uhr Veranstaltungsende**

WS 1: Transfer erfolgreich gestalten: Verwertungswege strategisch mitdenken

Innovative Forschungs- und Entwicklungsergebnisse werfen im Transferprozess früh wichtige Fragen auf: Welche Verwertungswege sind realistisch? Welche Anforderungen ergeben sich daraus? Und was ist mit Blick auf Zeit, Aufwand und Kosten sinnvoll? Im Workshop betrachten wir gemeinsam mögliche Verwertungsstrategien und relevante regulatorische Fragestellungen. Dabei geht es unter anderem um die Einordnung als Medizinprodukt, Kosmetikprodukt oder Novel Food sowie um die Konsequenzen für Entwicklung, Zulassung und Marktpotenzial. Die Teilnehmenden erhalten einen praxisnahen Überblick über regulatorische Anforderungen und reflektieren in interaktiven Arbeitsphasen, welche Aspekte für die weitere Projektentwicklung frühzeitig mitgedacht werden sollten. Der Workshop wird durchgeführt durch das TGZ Halle als Transferpartner der DiP-KS.

WS 2: Von der Idee in die Praxis: Die Rolle des Downstream Processing in der Prozessentwicklung

Im Rahmen des Statusseminars bietet dieser Workshop einen kompakten Einblick in die Schlüsselrolle des Downstream Processing und beleuchtet typische Engpässe aus laufenden Projekten. Aufbauend auf den Erfahrungen der Teilnehmenden werden in interaktiven Formaten reale Fragestellungen analysiert und gemeinsam praxisnahe Lösungsansätze entwickelt. Der Fokus liegt auf dem offenen Austausch zwischen Forschung und Anwendung sowie auf der Identifikation neuer technischer Optionen. Ein Format, das zur Vernetzung beiträgt und gezielte Impulse für die eigene Projektarbeit liefert. Der Workshop wird durchgeführt vom Fraunhofer CBP.

WS 3: Perspektiven KI: Workflows und Erfahrungen aus und für datengetriebene Forschung

Der Workshop bietet Orientierung und Impulse zum Einsatz von KI-Verfahren in der datengetriebenen Forschung. Nach einer kompakten Einführung in zentrale Grundlagen stehen Berichte aus DiP-Projekten im Mittelpunkt: von Forschungsfrage und Datengrundlage über Aufbereitung, Modellauswahl und Training bis hin zu Evaluation. Die Beiträge zeigen praktische Erfahrungen, Best Practices und Herausforderungen entlang konkreter Workflows und geben Einblicke in die jeweils genutzte Infrastruktur. Ergänzt wird der Workshop durch eine kurze Einordnung der Relevanz von Forschungsdatenmanagement für KI-gestützte Analysen und eine gemeinsame Diskussion. Der Workshop wird durchgeführt vom Bereich FDM der DiP-KS in Zusammenarbeit mit Forschungspartnern aus dem DiP-Verbund.

WS 4: Nebenstoffströme clever nutzen – anwendungsnahe Lösungen für resiliente Wertschöpfungsketten

Der Workshop richtet sich an Akteure aus Landwirtschaft, Verarbeitung, Industrie und Wissenschaft im DiP-Netzwerk. Er bietet einen Überblick, wie die Nutzung von Nebenströmen pflanzlicher Wertschöpfungsketten deren Resilienz stärkt und wirtschaftliche Vorteile eröffnet. Nach einer Zusammenfassung der Ergebnisse aus der diesjährigen Summerschool „Skalierung und Nebenströme“ stellt ein Vertreter des abonoCARE-Clusters praxisnahe Lösungen vor. Das Cluster vernetzt Industrie und Forschung, um tragfähige Verwertungswege für Abwässer, Extraktionsreste, Schlacken und andere organische Rückstände zu entwickeln. Im Anschluss erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam Potenziale und konkrete Ansätze zur Nebenstromvalorisierung in ihren DiP-Projekten. Der Workshop wird durchgeführt von Fraunhofer IKTS und dem abonoCARE-Cluster.

WS 5: Einführung in die Nachhaltigkeitsbewertung mit HILCSA

Es werden die Grundlagen der Methodik und Anwendung auf regionale Technologien und Wertschöpfungsketten vermittelt. Im Anschluss zerlegen die Teilnehmenden gemeinsam Technologien und Wertschöpfungsketten auf Papier in Input-Output Prozessketten, diskutieren Datenbedarfe, spezifizieren Skalierungsprobleme und schätzen Auswirkungen der Wertschöpfungsketten auf die Region ab. In einer abschließenden Diskussion werden Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung mittels einer vorangegangenen Umfrage des Helmholtz UFZ ausgewertet.